

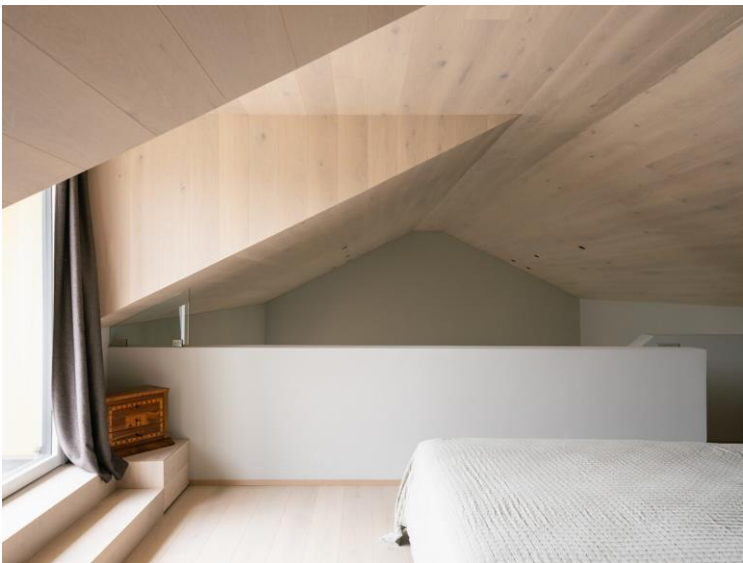
# BAUWERK

*Parkett*

## Medienmitteilung

### Natur als Brücke zwischen Alt und Neu

**Bei der aufwendigen Renovation des Palazzo Poncini aus dem 19. Jahrhundert setzten die Architekten auf wohngesundes und hochwertiges Bauwerk Parkett.**



*Das elegante Gebäude des Palazzo Poncini befindet sich in privilegierter Lage inmitten der Tessiner Natur, gesegnet mit vielen Sonnenstunden und einer ausgezeichneten Luftqualität. Bei der aufwendigen Sanierung des historischen Palazzos legten die Architekturstudios Bruno Huber Architetti und Renzetti & Partners aus Lugano grossen Wert auf hochwertige und ökologische Materialien und entschieden sich deshalb bewusst für Landhausdielen in Eiche Crema von Bauwerk Parkett.*

Der Palazzo Poncini im alten Ortskern von Agra, einer kleinen Ortschaft in der Gemeinde Collina d'Oro im Tessin, blickt auf eine fast 200-jährige Geschichte zurück. Ursprünglich 1845 von Don Alberto Poncini, dem Pfarrer von Agra, als Familiensitz erbaut, diente der Palazzo später als Hotel für Angehörige von Tuberkulosekranken, die im nahe gelegenen Sanatorium behandelt wurden. Zu dieser Zeit wurde das Haus um Loggien und Terrassen erweitert und auf dem Grundstück Obst und Gemüse angebaut, um Ruhezonen zu schaffen und die Bewohner:innen mit frischen Naturprodukten zu versorgen. Nach der Entdeckung des Penicillins wurden die Luftkurorte für Tuberkulosekranke obsolet und auch das Sanatorium in Agra wurde geschlossen. Zusammen mit dem Palazzo wurde es anschliessend in ein Ferienhaus für junge

# BAUWERK

## *Parkett*

Menschen umgewandelt. Doch auch diese Nutzung wurde Ende der 1980er Jahre beendet.

### **Historisches Juwel**

Erst Jahre später entdeckte der aus Lugano stammende Architekt Bruno Huber den prächtigen Bau. Er erkannte dessen Potential mit seinem grosszügigen, parkähnlichen Grundstück. Von 2021 bis 2024 restaurierten die Architekten den Palazzo und seine Nebengebäude aufwendig und mit viel Gespür für die Erhaltung des historischen Erbes und der ursprünglichen Strukturen. Die detailgetreu restaurierte Fassade wurde in die Bestandsliste für Kulturgüter des Kantons aufgenommen. Aber auch die für die Region typische Verbundenheit mit der Natur spielt eine wichtige Rolle für die Revitalisierung: «Der architektonische Eingriff erstreckt sich auch auf ein integriertes Konzept des Zusammenlebens von Natur und Gebäude», erklärt Architekt Bruno Huber.

Im Rahmen der Sanierung entstanden auf einer Fläche von 2.400 Quadratmetern 16 moderne und individuell angelegte Wohnungen auf vier Etagen, die den historischen Charme des Gebäudes mit einem zeitgemässen Wohnkomfort verbinden und als wichtiger Teil eines grösseren Projektes zur Aufwertung der Umgebung beitragen. Ausserdem wurden grosszügige Gemeinschaftsbereiche geschaffen, zu denen auch ein Freizeitbereich mit einem Aussenpool und einer Gartenküche für die Sommernutzung gehören.

### **Verbunden mit der Natur**

Neu interpretiert und gestaltet, erstreckt sich der grosse Garten im heimischen Grün mit Heilpflanzen und Kräutern vor den Fenstern und Balkonen der Bewohner:innen. Es werden Obst und Gemüse angebaut und auf den angrenzenden Feldern pflegeleichte Weinreben gepflanzt, deren Trauben vor Ort für den Palazzo gekeltert werden. Die frischen und streng biologisch hergestellten Produkte können von den Bewohner:innen gekauft oder bestellt werden. In dieser zukunftsweisenden Lebensmittelversorgung sehen die Architekten die Natur als «Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft».

Ebenso wie in der Verbannung der Autos unter die Erde: Vor dem Palazzo befinden sich unterirdisch 30 Autostellplätze und Ladestationen für Elektroautos. Jede Wohneinheit verfügt über einen Kellerraum, der direkt vom jeweiligen Stellplatz aus zugänglich ist. Weitere Wohneinheiten sowie eine Vinothek, in der die hauseigenen Weine verkostet und gekauft werden sollen, werden im weiteren Projektverlauf in den angrenzenden Gebäuden entstehen.

Die Materialwahl für die Innenräume entspricht dem respektvollen Umgang mit der Geschichte des Hauses und berücksichtigt gleichzeitig die Werte des zeitgemässen ökologischen Bauens. So entschieden sich die Architekten für hochwertige

# BAUWERK

## *Parkett*

Naturmaterialien wie Granit, Kalkputz, Silikatfarbe und Holz. Die Parkettböden und teilweise auch für die Holzverkleidungen der Decken stammen vom Schweizer Hersteller Bauwerk Parkett. Die Architekten entschieden sich bei den Böden für die Kollektion Villapark in Eiche Crema in einer lebhaften Sortierung. Die hochwertigen 2-Schicht-Landhausdielen von Bauwerk Parkett bestechen durch ihr grosszügiges Format von 2100 x 190 mm. Die Dielen sind längsseitig gefast, was die Dimension zusätzlich betont. Durch die innovative Oberflächenveredelung B-Protect® ist das Parkett kaum von unbehandeltem Holz zu unterscheiden: Es entsteht eine natürlich-matte Optik, kombiniert mit sämtlichen Vorteilen einer klassischen Versiegelung. Zusätzlich überzeugt B-Protect® mit weiteren Vorteilen: Dank des unsichtbaren Schutzschilds ist die Parkettoberfläche UV-stabiler und pflegeleichter als andere Oberflächenlösungen.

### **Wie aus einem Guss**

«Für uns war neben der hohen Produktqualität vor allem auch die Kompetenz und Präzision bei Spezialanfertigungen ausschlaggebend», begründen die Architekten ihre Entscheidung für Bauwerk Parkett. Im Palazzo wurden beispielsweise die Deckenverkleidungen zusammen mit Bauwerk Parkett realisiert. Sie werden dabei den Brandschutzbestimmungen und den hohen Ansprüchen an Ästhetik und Design gerecht und entsprechen in ihrer Optik der Decklage des Parketts. Das helle, lebendig strukturierte Eichenholz an Decken und Böden schafft einen harmonischen Gesamteindruck und bildet den natürlichen und wohngesunden Rahmen für die reduzierte und moderne Inneneinrichtung.

Auch die Treppenstufen in den Wohnungen des Palazzo haben die gleiche Farbe, die gleiche Oberflächenbehandlung und den gleichen Glanzgrad wie der Parkettboden und fügen sich so nahtlos in das Gesamtbild ein. Mit einer einzigartigen Fertigungstechnik gelingt es Bauwerk Parkett, die Treppenkanten zu «falten», ohne sie zu verletzen – für eine Treppe wie aus einem Guss. «Wir schätzen den individuellen Service von Bauwerk Parkett sehr», erklärt Bruno Huber. «Es gibt zum Beispiel auch eine Sondervariante, bei der die Treppenstufen in ein Podest mit Schubladen übergehen, das ebenfalls aus dem gleichen Holz gefertigt ist.» Alle Treppenlösungen werden, wie über 60 Prozent des Bauwerk Parkett Sortiments, am Schweizer Hauptsitz des Herstellers in St. Margrethen von den Meisterteams in höchster Präzision gefertigt.

# BAUWERK

*Parkett*

## Daten und Fakten

Projekt: Palazzo Poncini, Restaurierung eines historischen Palazzos,  
[www.palazzoponcini.ch](http://www.palazzoponcini.ch)

Standort: Via al Palazzo 6, 6927 Agra, Schweiz

Architektur: Bruno Huber Architetti SA, Lugano, [www.archuber.com](http://www.archuber.com) mit Renzetti & Partners SA, Lugano, [www.renzetipartners.ch](http://www.renzetipartners.ch)

Fertigstellung: Juli 2024

Parkett: Villapark Eiche Crema 35, B-Protect® von Bauwerk Parkett

Verlegepartner: Piazza Pavimenti Sagl, Caslano e Sala & Travella Sagl, Davesco

Fotos: Sven Högger

## Für Presseanfragen wenden Sie sich bitte an

Rainer Häupl

bering\*kopal GbR, Büro für Kommunikation

T + 49 (0) 711 74 51 759-16

[rainer.haeupl@bering-kopal.de](mailto:rainer.haeupl@bering-kopal.de)

[www.bering-kopal.de](http://www.bering-kopal.de)

*St. Margrethen (CH), im Oktober 2024*

*Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten*

# BAUWERK

## *Parkett*

**1** In mehreren Wohnungen des sanierten Palazzo Poncini wurden auch die Decken zusammen mit Bauwerk Parkett realisiert. Es handelt sich dabei um Spezialanfertigungen. In Kombination mit den Parkettböden aus dem gleichen Holz entsteht ein harmonisches Raumgefühl, das der modernen Einrichtung den passenden Rahmen bietet. Foto: Sven Högger

**2** Die Wohnungen im Palazzo Poncini orientieren sich an der historischen Bausubstanz und sind daher alle unterschiedlich geschnitten. Die hellen Landhausdielen von Bauwerk Parkett sorgen für eine freundliche und wohnliche Atmosphäre in der modernen und reduzierten Innenarchitektur. Foto: Sven Högger

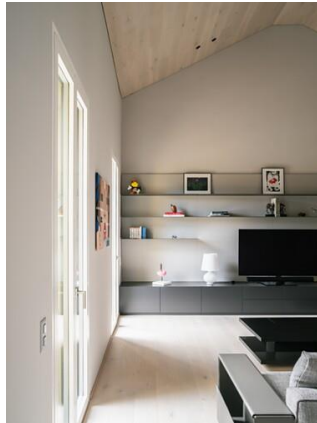
**3** Holz riecht nicht nur gut, es fühlt sich auch gut an. Die Kollektion Villapark von Bauwerk Parkett sorgt mit ihrer charakteristischen Bürstung für ein sinnliches Gefühl beim Barfussgehen. Die verwendete B-Protect®-Oberfläche verbindet die natürliche Optik eines geölten Parkettbodens mit den Vorteilen einer klassischen Versiegelung. So ist die Oberfläche kaum von einem unbehandelten Naturboden zu unterscheiden, ist aber leichter zu pflegen und UV-stabiler. Foto: Sven Högger

**4** Insgesamt 16 Wohnungen sind im Rahmen der Sanierung des historischen Palazzo Poncini entstanden. Grosse Fensterfronten holen die üppige Tessiner Natur in die modernen, hellen Innenräume. Foto: Sven Högger

1.



2.



3.



4.



# BAUWERK

## *Parkett*

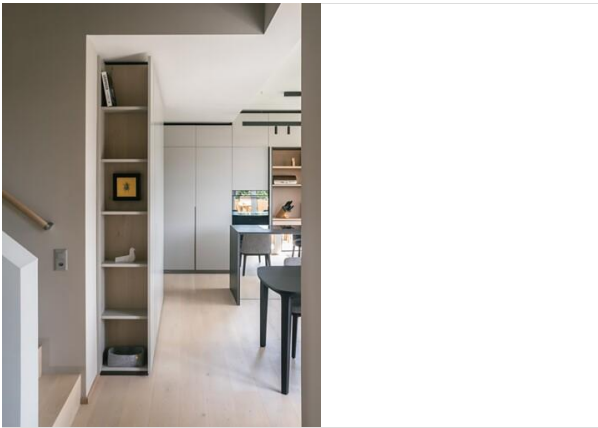
**5** Auch die Treppenstufen in den Wohnungen des Palazzo sind eine Sonderanfertigung von Bauwerk Parkett. Mit einer einzigartigen Fertigungstechnik gelingt es dem Schweizer Parkethersteller, die Stufen um die Kanten zu «falten», ohne sie zu verletzen. Das Ergebnis ist eine Treppe wie aus einem Stück Holz. Foto: Sven Högger

**6** Bei der Sonderanfertigung der Decken mussten auch die Brandschutzbestimmungen berücksichtigt werden. Selbst bei geringer Raumhöhe sorgt das helle Holz für eine offene und freundliche Atmosphäre. Foto: Sven Högger

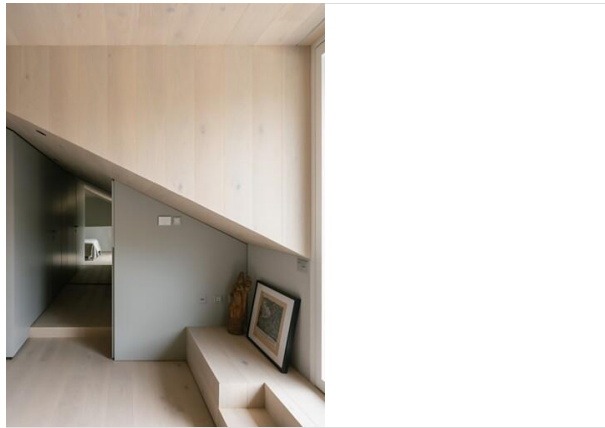
**7** Massgefertigte Einbaumöbel in Lichtgrau verbinden die Decken mit den Böden aus wohngesundem Bauwerk Parkett. Foto: Sven Högger

**8** Da die Decke aus dem gleichen Holz wie der Parkettboden besteht, wird die Wohlfühlkomponente um eine harmonische Gesamtwirkung erweitert. Foto: Sven Högger

5.



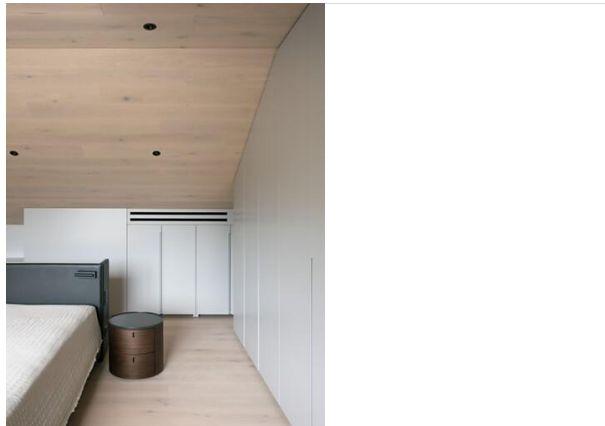
6.



7.



8.



# BAUWERK

## *Parkett*

9 Ursprünglich 1845 erbaut, diente der Palazzo Poncini später als Hotel für Angehörige von Tuberkulosekranken, die im nahe gelegenen Sanatorium behandelt wurden. Von 2021 bis 2024 restaurierten Bruno Huber Architetti und Renzetti & Partners aus Lugano den Palazzo mit viel Gespür für die Erhaltung des historischen Erbes und der ursprünglichen Strukturen. Foto: Sven Högger

9.



# BAUWERK

*Parkett*

## **Bauwerk Parkett – Built for a lifetime**

Was 1935 durch den Schweizer Pionier Ernst Göhner mit der Erfindung des Klötzli-Parketts begann, ist heute Massstab für anspruchsvolles Design und gesundes Wohnen. Wie jeder Baum und jedes Stück Holz, ist jede unserer verantwortungsvoll gefertigten Dielen einzigartig und beständig. Die Verschmelzung von Schweizer Ingenieurskunst und echter Natur schafft aussergewöhnliche Wohnerlebnisse – heute und für kommende Generationen.

[bauwerk-parkett.com](http://bauwerk-parkett.com)

## **QR-Code der Medieninformation**

